



Hausordnung der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie im Jüdischen Krankenhaus Berlin

Wir heißen Sie in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Jüdischen Krankenhauses Berlin herzlich willkommen.

Diese Hausordnung soll Ihnen und anderen helfen, dass die Behandlung zu einem größtmöglichen Erfolg führt und ein Umgang gewährleistet ist, der von gegenseitigem Respekt geprägt ist und Sicherheit gewährleistet.

Die Hausordnung ist sowohl für alle Patienten als auch deren Begleitpersonen und Besucher verbindlich.

Wenn Sie Fragen dazu haben, wenden Sie sich bitte an die Stationsleitung oder Ihre Bezugsperson.

Ihr Aufenthalt im Jüdischen Krankenhaus Berlin

1. Jedem Patienten stehen ein Bett mit Nachtschrank und ein Kleiderschrank zur Verfügung.
2. Private Gegenstände des persönlichen Bedarfs dürfen mitgebracht werden. Hierzu zählen auch Elektroartikel wie Ihr Rasierapparat oder Haartrockner. Elektrogeräte wie z.B. Wasserkocher oder Herdplatten, von denen eine erhebliche Gefahr für die Sicherheit ausgeht, sind verboten. Notebooks oder Tablets bitten wir ebenfalls nicht mitzubringen.
3. Für **Wertsachen** übernehmen wir grundsätzlich keine Haftung. Sie haben aber die Möglichkeit, diese in Verwahrung zu geben. Ist eine Absprache bei der Einlieferung des Patienten aufgrund des psychischen Zustands nicht möglich, kann das Stationspersonal Geldbeträge und Wertgegenstände, gegen schriftlichen Nachweis mit Unterschrift eines Zeugen, in Verwahrung nehmen.
4. Sie dürfen nur die vom behandelnden Arzt der Station verordneten und vom Pflegepersonal ausgegebenen **Arzneimittel** einnehmen. Geben Sie mitgebrachte Medikamente bitte bei den Pflegefachkräften ab. Nach Entlassung erhalten Sie diese zurück. Ausnahmen, wie z.B. Asthma-Spray, besprechen Sie bitte mit dem Arzt. **Wichtig!** Nur so können unsere Ärzte prüfen, ob die Zusammenstellung der Medikamente für Sie verträglich ist!
5. Die **Teilnahme an den Therapien** ist fester Bestandteil Ihrer Behandlung und somit verpflichtend. Art und Umfang hängen von Diagnose, Behandlungsphase und dem



Behandlungsziel ab. Diese vereinbaren Sie gemeinsam mit dem Arzt. Ihren persönlichen Therapieplan erhalten Sie im Verlauf Ihres stationären Aufenthalts.

6. Während der Visiten haben Sie die Möglichkeit, mit Ihrem Arzt Rücksprache zu halten. Sie können Fragen stellen, und dieser kann sich ein Bild Ihrer Genesung machen. Ihre Anwesenheit bei den Visiten ist dringend erforderlich.
7. Bitte nutzen Sie Ihr Mobilfunkgerät nur außerhalb der Therapiezeiten, während der Therapiezeiten muss dieses ausgestellt sein. Zur Nutzung des Smartphones beachten Sie bitte das Aufzeichnungsverbot unter Punkt 19.
8. Jeder Patient ist für die Reinhaltung der gemeinsamen Räumlichkeiten verantwortlich. Bitte verlassen Sie Ihren Platz ordentlich.
9. Bitte folgen Sie den Anweisungen des Klinikpersonals. Dies ist notwendig, um die Struktur der Abläufe innerhalb der Klinik zu gewährleisten.

Besucher, Ruhezeiten

10. Auf unseren Stationen dürfen sie außerhalb der Therapiezeiten Besuch empfangen, die Zeiten sind **montags bis freitags von 17:30 - 19:00 Uhr**, am **Samstag von 14:00 - 19:00 Uhr** und am **Sonntag von 14:00 - 17:00 Uhr**. Zu Feiertagen werden besondere Regelungen mit Ihnen abgesprochen. Nach Absprache können auch Besuche außerhalb dieser Zeiten erfolgen.

Kinder unter 14 Jahren dürfen die Stationen nicht bzw. nur nach ausdrücklicher Erlaubnis durch das Stationspersonal betreten.

Besuche im ambulanten/teilstationären Bereich unterliegen anderen Regelungen. Hier ist während der Therapiezeiten grundsätzlich kein Besuch möglich. Bitte sprechen Sie bei Fragen hierzu direkt das Pflegepersonal in Ihrer Tagesklinik/PIA an.

11. Besucher melden sich bitte in der Stationskanzel an.
12. Von 22:00 - 06:00 Uhr ist die **Nachtruhe** einzuhalten. Ihr Bett und/oder Ihr Zimmer dürfen Sie selbstverständlich verlassen. Bitte respektieren Sie dabei das Ruhebedürfnis Ihrer Mitpatienten.
13. Verhalten Sie sich bitte grundsätzlich so, dass Sie andere nicht stören, z.B. durch laute Gespräche, Telefonate, Musik oder Fernsehen. Bitte stellen Sie den Klingelton Ihres Mobiltelefons auf leise/lautlos.
14. Das Betreten fremder Patientenzimmer oder Behandlungsräume ohne explizite Erlaubnis ist nicht gestattet.



Sicherheit und Ordnung

15. Auf dem gesamten Klinikgelände besteht ein absolutes **Alkohol- und Drogenverbot**. Dieses gilt sowohl für Patienten als auch für Besucher.
16. In begründeten Einzelfällen kann in Ihrem Beisein eine **Taschenkontrolle, auch bei Ihren Besuchern**, vorgenommen werden. Auch eingehende Pakete dürfen in begründeten Einzelfällen durch das Stationspersonal geöffnet werden. Aufgefundene Drogen und Alkohol werden sachgerecht vernichtet.
17. Raucher nutzen bitte den Garten bzw. nutzen die Raucherbereiche auf dem Gelände. Wenn mit Ihnen ein Stationsgebot abgesprochen wurde, ist das vorhandene Raucherzimmer auf der Station zu nutzen.
18. **Gefährliche Gegenstände** (Schuss-, Schreckschuss- und Stichwaffen, Pfefferspray, Elektroschocker etc.) sind im Krankenhaus generell **verboten**.
19. Das **Fotografieren, Filmen** und die Anfertigung von **Tonaufzeichnungen** sind **grundsätzlich untersagt**. Zuwiderhandlungen bringen wir ggf. zur Anzeige (§201a StGB). Ausnahmen von dieser Regelung müssen von der Krankenhausleitung erteilt werden.
20. Jegliche Form von körperlicher **Gewalt**, Androhung von Gewalt oder **Sachbeschädigung** ist **verboten** und wird zur Anzeige gebracht. Die Anlagen und Einrichtungsgegenstände unseres Hauses sind pfleglich zu behandeln.
21. Jede Form von **Gewaltverherrlichung** durch Zeigen von Schriftzügen oder Symbolen oder durch Zitate und Lieder ist **verboten**. Ebenso werden menschenfeindliche, rassistische oder sexistische Äußerungen nicht toleriert und ggf. zur Anzeige gebracht.
22. Die Privatsphäre Anderer ist zu respektieren. Es ist nicht gestattet, den Körper demonstrativ zu entblößen oder andere sexuell zu bedrängen. Ggf. wird entsprechendes Verhalten zur Anzeige gebracht. Distanzloses Verhalten gegenüber Anderen und sexuelle Beziehungen sind zu unterlassen.
23. Aus hygienischen Gründen sind Tiere auf den Stationen nicht gestattet. Ausnahmen sind Blindenhunde.



Außerhalb der Therapiezeit, Freizeit

24. Bitte vereinbaren Sie die Besuche Ihrer Angehörigen nur außerhalb der Therapie- und Visitenzeiten. Die Hausordnung ist auch für Ihre Besucher verbindlich. Zur Information können Sie gern ein Exemplar vom Stationspersonal erhalten.
25. Sie dürfen sich täglich in unserer Gartenanlage aufhalten, insofern keine Sicherheitsbedenken bestehen. Das Verlassen der Station kann von den Ärzten aus therapeutischen Gründen eingeschränkt werden.
26. Außerhalb der Therapiezeit dürfen Sie vorhandene oder Ihre mitgebrachten Unterhaltungsmedien nutzen. In den Aufenthaltsräumen der Stationen befindet sich jeweils ein Fernsehgerät zu Ihrer Verfügung.
27. Es stehen Ihnen verschiedene Angebote für die Freizeitgestaltung zur Verfügung. Sie können sich Bücher oder Gesellschaftsspiele ausleihen. Bitte sprechen Sie das Pflegepersonal an.
28. Bitte melden Sie sich immer in der Stationskanzel ab, wenn Sie die Station verlassen.

Post, Fundsachen, Dienstleistungen

29. Für die Kontaktaufnahme, z.B. mit Ihrem gesetzlichen Betreuer, können Sie das Telefon in der Stationskanzel nutzen.
30. Fundsachen geben Sie bitte in der Stationskanzel ab.
31. Vergessene Gegenstände werden bei uns nach Auffinden vorübergehend eingelagert. Bitte holen Sie es zeitnah ab.
32. Persönliche Post wird Ihnen so rasch wie möglich zugestellt. Persönliche Bestellungen über Versandhäuser an die Lieferadresse des Krankenhauses sollten Sie vermeiden.

Seelsorge, Beschwerden, Lob

33. Wenn Sie Beistand benötigen, können Sie sich jederzeit an eine Seelsorgerin wenden. Bitte teilen Sie Ihren Wunsch dem Pflegepersonal auf der Station mit. Dieses kümmert sich dann um den Kontakt.



34. Für Lob, Kritik und Anregungen haben wir jederzeit ein offenes Ohr. Gerne können Sie sich an den Beschwerdemanager und / oder die Patientenfürsprecherin wenden oder Ihre Anmerkungen auf dem Bogen „Ihre Meinung ist uns wichtig“ vermerken und in die Sammelbox im Erdgeschoß einwerfen oder beim Pflegepersonal abgeben. Die Angaben sind anonym, es sei denn, Sie wünschen eine Rückmeldung. Selbstverständlich können Sie auch einfach jederzeit Ihr Stationspersonal ansprechen.

Zudem steht Ihnen auch die Beschwerde- und Informationsstelle Psychiatrie in Berlin (BIP) als unabhängige Anlaufstelle zur Verfügung. So nehmen Sie Kontakt auf:

BIP – Beschwerde- und Informationsstelle Psychiatrie in Berlin
Grunewaldstraße 82, 10823 Berlin
Tel.: 030 - 789 500 360
Fax: 030 - 789 500 363
Mail: info@psychiatrie-beschwerde.de
www.psychiatrie-beschwerde.de

Zuwiderhandlungen

35. Die Krankenhausleitung bzw. der Vorstand ist mit der Wahrnehmung des Hausrechts und der unmittelbaren Durchsetzung der Hausordnung beauftragt. Bei Abwesenheit wird das Hausrecht durch den Arzt vom Dienst ausgeübt.
36. Jede Zuwiderhandlung der Hausordnung, insbesondere Gefährdung von Personen, die Verletzung von Persönlichkeitsrechten anderer und die Beschädigung von Krankenhaus-eigentum, wird zur Anzeige gebracht.

Diese Hausordnung tritt mit Beschluss des Vorstands am 04.01.2019 in Kraft.